

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Montag, 29. Januar 2024

Ganz nach dem Motto „zusammen ist man weniger allein“ haben sich sechs Leute bei „Klaras Küche“ in Hamburg zum Frühstück getroffen.

„Beim Frühstück ist Zeit. Da kommt man miteinander ins Gespräch. Da ist einfach ein guter Austausch. So dass die Menschen, die gehen, eigentlich immer sagen können: Heute habe ich irgendwas Neues für mich gesehen, gehört, erkannt.“

Das ist Schwester Klarissa Watermann, sie ist die Hauptorganisatorin von „Klaras Küche“. Das ist mitten in Hamburg ein Ort für Bedürftige, wo sie Nahrung für Leib und Seele bekommen. Solche Angebote gibt es in den Kirchen von Stralsund bis Hildesheim, von Husum bis Goslar. Der Blick von Schwester Klarissa auf die Gäste erklärt, was es mit der christlichen Option für die Armen auf sich hat.

„Ich schaue die Welt an mit den Augen von Armen und denke: Wie erleben die das, was ich hier erlebe, wenn man arm ist?“

Zum Frühstück bei Klaras Küche kommen aber nicht nur arme Menschen, sondern auch welche, die viel allein sind. So ist das zum Beispiel bei Helgard Lüken. Die hatte als Lehrerin sehr viele Kontakte und nun recht wenige.

„Dann freut man sich, wenn man in einer Gesellschaft ist und in einer Gesellschaft essen kann.“

Und genau das freut auch Schwester Klarissa.

„Ich glaub, das ist das, was Klaras Küche macht. Den Menschen einfach ein Stückchen was Gutes im Leben mitzugeben, zu unterstützen.“

Wie gut, dass es solche Menschen gibt: Die anderen das geben, was Körper und Seele brauchen.